



<https://blz.li/3h5e>

LETZTE-HILFE-KURS BEIM AMBULANTEN HOSPIZDIENST

Veröffentlicht am 06.09.2024 um 13:33 von Redaktion AltkreisBlitz

Anderen Menschen bei einem Unfall oder in einer Notfallsituation beizustehen und aktiv zu helfen, ist aus der "Ersten Hilfe" wohlbekannt und selbstverständlich. Vermutlich jeder hat an einem solchen Kurs schon einmal teilgenommen. Warum sollte das, was mitten im Leben gut und bereitwillig funktioniert, nicht auch am Lebensende so sein?

Am Sonnabend, 21. September 2024, von 10 bis 14 Uhr wird der Ambulante Hospizdienst für Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze einen "Letzte Hilfe-Kurs" in den Räumen der Seniorenresidenz, Kurt-Lau-Weg 6 in Sehnde, anbieten.

Gemeinsam ist der ersten und letzten Hilfe eine soziale und fürsorgliche Haltung, die die Not anderer Menschen erkennt und ihnen beisteht. Ebenso wie die erste kann auch die letzte Hilfe aktiv sein, zum Beispiel durch Mundpflege, das Haltgeben bei Unruhe und Verwirrung oder das bloße Dasein angesichts einer schwierigen Situation bei einem sterbenden Menschen.

Der Kurs möchte interessierten Bürgern die Unterstützungsmöglichkeiten am Lebensende aufzeigen und wird von zertifizierten Kursleitern durchgeführt. Dabei geht es um die Themen "Sterben als ein Teil des Lebens", "Vorsorgen und entscheiden", "Leiden lindern" und "Abschied nehmen". Zum "kleinen Einmaleins der Sterbebegleitung" - wie der Kurs auch häufig beschrieben wird - gehören kleine praktische Maßnahmen ebenso wie theoretische Fragen zu Sterben, Tod und Trauer.

Interessierte können sich bis Montag, 16. September, unter Telefon 05136/897311 oder per Mail an hospizdienst.burgdorf@evlka.de für einen der 15 Plätze im Kurs anmelden. Für die Teilnahme wird eine Aufwandsentschädigung von 15 Euro pro Person erhoben.